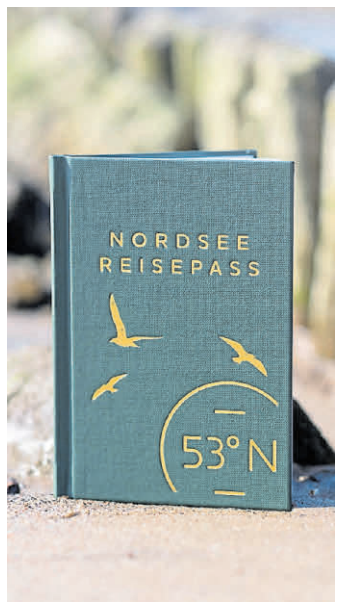
Nordsee Reisepass – Top oder Flop?

TOURISMUS Idee vom Harzer Wanderpass seit 2023 auch an der Nordsee beheimatet – Projekt nicht unumstritten

VON HOLGER BLOEM



Stellten vor drei Jahren gemeinsam den „Nordsee-Reisepass“ im Hafen von Neuharlingersiel vor: „Tano“-Geschäftsführer Mario Schiefelbein (l.) und der damalige Wirtschaftsminister Niedersachsens Olaf Lies (SPD). Mittlerweile ist der Reisepass in der zweiten Auflage erhältlich. BILD: HOLGER BLOEM



Der „Nordsee-Reisepass“ der zweiten Generation: Er ist nun grün und unbefristet gültig. BILD: TANO

IM NORDWESTEN – Es ist ein touristisches Erfolgsmodell: die sogenannte Harzer Wandernadel. Seit 20 Jahren gibt es diesen Wanderpass mittlerweile, ein Stempelheft, das durch die einzigartige und schöne Landschaft des bekannten deutschen Mittelgebirges führt. Dabei können Wanderer die Stempel der Harzer Wanderkarte sammeln und sich sogar zum „Harzer Wanderkaiser“ krönen lassen – die höchste Auszeichnung. „Um diesen Titel zu erlangen, muss der Wanderer alle 222 Stempel der Harzer Wandernadel sammeln“, sagt Geschäftsführer Klaus Dumeier von der Harzer Wandernadel GmbH. Und das haben gerade beispielsweise die Ostfriesen Jasmin und Jason Großmann sowie Emma und René Harms aus Friedeburg mit den Nummern 16.149 bis 16.152 erfolgreich geschafft.

Boxen in der Natur

Besser „gut geklaut, als schlecht erfunden“ hat sich wohl die Anfang 2022 von sieben Landkreisen und zwei kreisfreien Städten ins Leben gerufene „Tourismus-Agentur Nordsee“ (kurz: „Tano“) gedacht, die Destinationsmarketing-Organisation für die gesamte niedersächsische Nordseeküste, und das Stempelsystem auf die Nordsee-Region übertragen – mit wohlwollender Unterstützung der Harzer Erfinder.

„Ende 2022 rief mich Jonas Hinrichs an und fragte, ob sie das Modell übertragen könnten. Im Frühjahr 2023 wurde es dann konkret“, erinnert sich Klaus Dumeier an das Telefonat mit dem Projektmanager der „Tano“, der das Stempelsystem bei einem Urlaub im Harz entdeckt hatte.

„Wir haben die ‚Tano‘ beraten und liefern auch die hochwertigen Stempelboxen“, erzählt er, die allerdings an der Nordsee blau anstatt – wie im Harz – grün sind und zudem zusätzlich mit Bootslack gestrichen wurden. Stückpreis: rund 400 Euro. „Das sind aber auch sehr hochwertige Boxen, die ja auch was aushalten müssen“, sagt Klaus Dumeier, der im Harz allein drei Mitarbeiter beschäftigt, die sich um notwendige Reparaturen kümmern, die vor allem durch Vandalismus entstehen.

Unterstützt wurde das Nordsee-Projekt mit 100.000 Euro vom niedersächsischen Wirtschaftsministerium – 20 Prozent brachte die „Tano“ zusätzlich an Eigenmitteln auf. Im Juli 2023 ging der „Nordsee-Reisepass“ dann an den Start. Der damalige Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD), heute Ministerpräsident, erhielt im Hafen von Neuharlingersiel das erste Exemplar aus den Händen von „Tano“-Geschäftsführer Mario Schiefelbein. Die Erlöse fließen in Pflanzaktionen zum Thema Klimaschutz. Doch der Reisepass ist seitdem auch nicht unumstritten.

Ein „Nice-to-have“

„Keine Frage: Der ‚Nordsee-Reisepass‘ ist ein Nice-to-have, vor allem für die Touristen vor Ort“, sagt Yannik Reinema, Marketing-Leiter bei der Nordseeheilbad Carolinensiel-Harlesiel GmbH. „Aber er wird nicht darüber entscheiden, ob ein Gast statt an der Ostsee lieber an der Nordsee seinen Urlaub verbringt.“ Während der Gesellschafterversammlung der Tourismus-GmbH war kürzlich auch offen über die „Tano“ sowie über den Reisepass diskutiert und das Stempelprojekt als „nicht der große Burner“ bezeichnet worden.

Auch Rolf Kopper, Geschäftsführer der Tourismus GmbH der Gemeinde Dornum, hat den Nordsee-Pass anfangs eher skeptisch gesehen und das Stempeln als „altbacken“ empfunden. „Es ist ja auch keine neue Idee“, sagt er. Doch, muss er mittlerweile eingestehen: „Es scheint Leute zu geben, die sich dafür interessieren.“

Gedacht ist der Reisepass, der 2023 erstmals mit einer Gültigkeit von zwei Jahren für zehn Euro in den Verkauf ging und seit vergangenem Jahr als unbefristete Version mit grünem Umschlag in der zweiten Auflage erhältlich ist, vor allem als etwas Verbindendes zwischen Ems und Elbe. Mit ihm will die „Tano“ nach eigenem Bekunden den Binnentourismus fördern, indem Passinhaber zum Besuch verschiedener Sehenswürdigkeiten und weiterer Stationen motiviert werden, an denen die unterschiedlichsten Stempel-Motive gesammelt werden können.

Radfahrer sammeln Stempel

Sind es im Harz vor allem Wanderer, die die Stempel sammeln, stehen an der Nordsee die Radfahrer im Fokus, was auch Rolf Kopper bestätigt. In der Gemeinde Dornum gibt es vier Stempelstellen, unter anderem im Nationalparkhaus in Dornumersiel. „Wir wissen von unseren Urlaubern, die eine Woche bei uns sind, dass sie mindestens zwei Tagesausflüge in die Umgebung unternehmen und dort dann auch weitere Stempel sammeln“, sagt Dornums Tourismus-Chef.

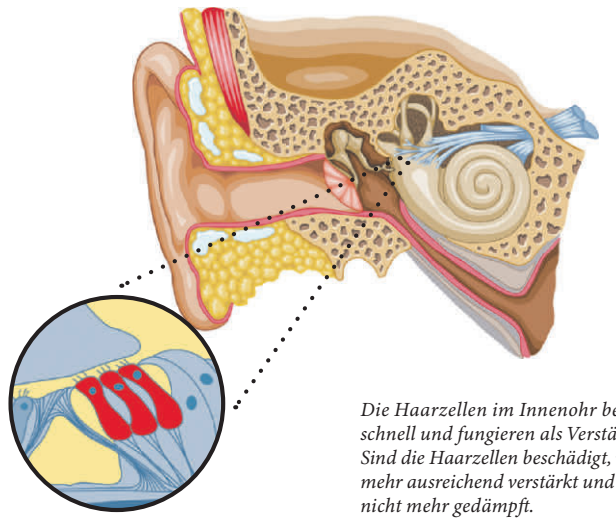
An insgesamt 250 Orten finden sich mittlerweile Stationen zum Beispiel in vielen Freizeiteinrichtungen – 54 von ihnen sind aber auch öffentlich zugängliche Stempelboxen an Naturorten, die seit Juni 2024 nach und nach aufgebaut werden. Wer mindestens 53 Stempel gesammelt hat, was bislang 14 Passbesitzer geschafft haben, bekommt eine „attraktive Überraschungsprämie“. Wer mindestens 100 Stempel in seinem Pass hat, erhält eine weitere Prämie – die haben bislang zwei Sammler zusammen. Zudem wird unter allen Reisepass-Besitzern ein Wochenende an der Nordsee verlost.

Alle 250 Stempel hat allerdings noch niemand zusammengetragen. Dieser Sammler, der dafür dann auch alle sieben Ostfriesischen Inseln und den gesamten Nordwesten zwischen Ems und Elbe bereist haben muss, dürfte dann wohl in Anlehnung zum „Harzer Wanderkaiser“ als „Poseidon der Nordsee“ mit einem goldenen Dreizack ausgezeichnet werden...

ANZEIGE

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs
Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgeräusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von Phonak lösen dieses Problem zielgerichtet.

Hervorragende Klangqualität
Die speziell in der Schweiz entwickelten Phonak-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.

Testpersonen gesucht!
Mit besonderer Beratung und Service sind die Phonak-Hörlösungen in Deutschland bei GEERS erhältlich. Aktuell sucht GEERS Testpersonen für die revolutionären Phonak-Hörgeräte. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die Phonak-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 30. November als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile der Phonak-Hörlösungen.



Jetzt anmelden:
kostenlos und unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
www.geers.de/termin

„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft